

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 178 (2000)

Artikel: Basler Kost : so kochte Jacob Burckhardts Grossmutter
Autor: Morel, Andreas
Vorwort: Grusswort
Autor: Alder, Beatrice
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006782>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grusswort

Die Kommission zum Basler Neujahrsblatt der GGG ist hochofregut, mit dem vorliegenden Band der Öffentlichkeit etwas ganz Besonderes zu übergeben. Ich danke deshalb Herrn und Frau Dieter und Marise Lendorff, die dazu beigetragen haben, dass diese einst privaten Aufzeichnungen den Weg zu allen historisch und kulinarisch Interessierten finden können. Ebenso gebührt unser grosser Dank allen, die mit unermüdlicher Geduld und Liebe für die Sache die Transkription der Rezepte und deren Adaptation an das heutige Verständnis sowie die historische Einbettung der damaligen Koch- und Küchengepflogenheiten vorgenommen haben. Zu erwähnen sind besonders Herr Dr. Andreas Morel, Herr Dr. Hans Georg Oeri, Herr Dr. Rudolf Suter und Frau Therese Wollmann sowie Herr Martin Bühler, der uns mit seinen schönen Photographien die vorgestellten Rezepte anschaulich macht. Dem Verlag Schwabe danke ich für die Liebe zum Detail beim Herstellen und Verlegen des Buches, was eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Basler Neujahrsblattes 178 war.

Beatrice Alder

Präsidentin der Kommission zum Basler Neujahrsblatt
Im Herbst 1999

